



■ **Implantat**
Dr. Krause erklärt Carolin Schultheiß, wo die neue Schraube sitzt

■ **Haushalt**
Jetzt kann sich Carolin Schultheiß schmerzfrei beugen



Der Arzt Dr. Peter Krause (43), Orthopäde aus München:

Der letzte Lendenwirbel ist die größte Schwachstelle des Rückens. Wo die Lendenwirbelsäule aufhört und in das knöcherne Kreuzbein übergeht, wirken die höchsten Kräfte auf die letzte Bandscheibe. Bei jedem fünften Menschen ist die Belastung so stark, dass sie geradezu zerrieben wird. Dadurch kommt es zu Rückenschmerzen, gegen die keine herkömmliche Therapie etwas ausrichten kann.

Standard. Wenn sie unerträglich werden, hilft meistens nur noch eine Versteifung der betroffenen Wirbel. Das war bislang eine große belastende Operation, bei der wir einen etwa 15 cm langen Schnitt machen müssen, um zwei Metallplatten oder -stäbe einzusetzen und mit vier Schrauben zu verbinden. Dabei werden die Streckmuskeln des Rückens durchtrennt. Sie wachsen nur langsam wieder zusammen. Und es entstehen Narben, die später erneut Schmerzen auslösen können.



Verfahren. Doch jetzt gibt es eine schonende Lösung. Mit einer Spezialschraube können wir durch einen 3 cm kurzen Schnitt den letzten Lendenwirbel stabil mit dem Kreuzbein verbinden. Die neue Anti-Schmerz-Schraube aus Titan heißt CenterFix, ist nur 5 cm lang und hat zwei unterschiedlich große Gewinde. Wir drehen sie von unten in die Wirbelkörper ein. Bei dieser Technik werden die Rückenmuskeln maximal geschont. So treten nach dem Eingriff keine Schmerzen mehr auf.

Info: Kassen zahlen. – Wirbelsäulen-Institut München, Rosenkavaliertplatz 15, 81925 München, Tel. 089/890 43 34 10

ERFOLGE DER MEDIZIN Bandscheibenverschleiß

»Eine Titanschraube nahm mir die Kreuzschmerzen«



Die Patientin Carolin Schultheiß (60), Inneneinrichterin aus Fürth:

Mein Rücken tat vier Jahre lang so weh, dass ich meinen Beruf aufgeben musste. Oft habe ich vor Schmerzen geweint. Ich mochte keine Freunde mehr treffen, nicht mehr ausgehen, nicht mehr verreisen. Oft konnte ich vor Schmerzen nur noch auf allen Vieren auf dem Boden kriechen.

Diagnose. Im Laufe der Jahre war ich nacheinander bei mehreren Spezialisten. Nach einer Kernspintomographie war die Diagnose schnell klar. Ich litt unter einem schweren Bandscheibenverschleiß im Kreuz.

Therapie. Doch keiner der Ärzte konnte mir helfen. Sie gaben mir Spritzen, verschrieben Krankengymnastik. Jeden Tag musste ich Schmerztabletten schlucken, die in letzter Zeit meinen Magen angriffen. Zum Schluss empfahl mir ein Doktor eine große Versteifungsoperation.

Hilfe. Doch damit gab ich mich nicht zufrieden. Ich forschte im Internet und fand heraus, dass Dr. Krause eine neue Technik anwendet. Dabei implantiert er eine Anti-Schmerz-Schraube. Eine Untersuchung zeigte, dass sie für mich infrage kam. Schon am Morgen nach dem Eingriff stand ich

schmerzfrei auf der Klinik-Terrasse. Zum ersten Mal seit vier Jahren tat mir nichts mehr weh. Nach nur fünf Tagen durfte ich schon wieder nach Hause. Die Kreuzschmerzen sind seitdem weg.

INFO: DIE SCHONENDE OPERATION



■ **Eingriff über einen kurzen Schnitt am oberen Ende der Gesäßfalte** dreht Dr. Krause die Anti-Schmerz-Schraube in die Wirbelsäule ein. Sie verbindet den letzten Lendenwirbel mit dem Kreuzbein. Da sie innen in der Wirbelsäule liegt, stört kein Metall die Außenseiten, wie es bei der herkömmlichen Versteifung mit Platten oder Stäben der Fall ist



FOTOS: MICHAEL TIMM (6), AGR, FOTOLIA